

**XVIII. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Beschlussprotokoll über die 3. Sitzung des
Ausschusses Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
am 19.09.2012**

- Schulzentrum Sek. II an der Bördestraße, Bördestraße 10, 28717 Bremen -
Beginn 18.30 Uhr - Ende 19:30 Uhr

Anwesend waren die Damen und Herren Ausschussmitglieder
H. Große-Lindemann, R. Hennig, Birgit Köhlitz (i.V. für W. Wolter) -
B. Strecker, W. Schlosser -
S. Haumann, U. Schnaubelt -
A. Müller-Lang (gem. § 23 (5) BeiG) -
R. Tegtmeyer (gem. § 23 (5) BeiG) -
F. Rath (gem. § 23 (5) BeiG) –

Herr Böttjer, Bauamt Bremen-Nord

Vorsitzender: Herr Boehlke, Ortsamtsleiter Burglesum
Protokoll: Frau Hell-Nogai, Ortsamt Burglesum

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen und wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

- keine

Pkt. 2 TO: Wünsche und Anregungen des Kinder- und Jugendbeirates

- keine -

Pkt. 3 TO: Bericht des Bauamtes Bremen-Nord über den Umgang mit Bauruinen in Burglesum

dazu: Herr Böttjer, Referatsleiter Bauamt Bremen-Nord

Herr Boehlke führt aus, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um ein sehr emotionales Thema handelt, weil es hier teilweise um Immobilien geht, die das Stadtbild verschandeln. Er wurde bereits mehrfach von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, welche rechtlichen Möglichkeiten für einen Eingriff bestehen.

Hierzu erläutert Herr Böttjer mittels Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) die Rechtslage in Bezug auf die sogenannten „Schrottimmobilien“.

Es folgt eine Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Strecker, Herrn Rath, Frau Müller-Lang und Herrn Hennig.

DER AUSSCHUSS FÜR VERKEHR, BAU UND STADTENTWICKLUNG NIMMT KENNTNIS. DAS ORTSAMT WIRD AN DAS FINANZAMT EINE ANFRAGE RICHTEN MIT DEM INHALT, OB WIEDERKEHREND ÜBERPRÜFT WIRD, OB BEI VON DER GRUNDSTEUER BEFREITEN LEERSTEHENDEN IMMOBILIEN ERNSTHAFTE VERMIETUNGSVERSUCHE BETRIEBEN WERDEN.

WEITERHIN BITTET DER AUSSCHUSS DAS BAUAMT BREMEN-NORD, NÄHERE INFORMATIONEN ÜBER DEN ZUSTAND DER LIEGEHALLE ZU GEBEN. IN BEZUG AUF DEN ZUSTAND DER GEBÄUDE HEIDJERSKÄMPE UND IN DER STADER LANDSTRASSE WIRD DAS BAUAMT BREMEN-NORD GEBETEN,

AUF VERSCHIEDENEN EBENEN TÄTIG ZU WERDEN, UM DEN VERWAHRLOSTEN ZUSTAND ZU BEENDEN.

Pkt. 4 TO: Sachstandsberichte zu den Themen aus der letzten Sitzung des Fachausschusses

4.1: Käthe-Kollwitz-Straße / Verkehrsberuhigung

4.2: Richthofenstraße/ Verkehrsberuhigung

4.3: Hockenstraße / zusätzliche Parkplätze

- 4.1 Herr Boehlke schildert den aktuellen Sachstand:
 Es gab eine Begehung am 31.05.12 mit Vertretern des ASV, einem Vertreter der Initiative, der Polizei, Herrn Schlosser und dem Ortsamtsleiter.
 Dabei wurde eine Bestandsanalyse durchgeführt und Ideensammlung von Verbesserungsvorschlägen zusammengestellt:
- Beschilderung besser setzen
 - Freie Sichtachsen unterbrechen / Straßenbegleitgrün
 - Straßenverkehre anders organisieren

Probleme bei der Umsetzung sind u.a.: Die Verdrängung der Verkehre in die Nebenstraßen, Auswirkungen auf die Entsorgung (Einhaltung bestimmter Schleppkurven, Einhaltung der Arbeits- und Verkehrssicherheit; eine negative Stellungnahme der ENO liegt bereits vor).

Die Beauftragung einer Verkehrszählung erfolgte in dieser Woche, die Ergebnisse und die Auswertung sind Anfang November zu erwarten.

Folgende Verkehrsanordnungen wurden im Juli durchgeführt:

Im Eingangsbereich Hindenburgstraße wurde ein zusätzliches VZ „verkehrsberuhigter Bereich“ aufgestellt. Im Bereich Auf dem Pasch wurde das VZ „Zone 30“ versetzt und das VZ „verkehrsberuhigter Bereich“ erneuert.

DER AUSSCHUSS FÜR VERKEHR, BAU UND STADTENTWICKLUNG NIMMT KENNTNIS.

- 4.2 Herr Boehlke informiert den Ausschuss über den Sachstand:
 Am 22.06.2012 fand eine Begehung mit Mitarbeitern des ASV, der BSAG, der Polizei, Herrn Schlosser und dem Ortsamtsleiter statt.
 Es gab keine nennenswerten Vorkommnisse. Es fand eine Begutachtung der fünf Örtlichkeiten für eine Fahrbahneinengung statt. Im Ergebnis kann das ASV keinen nachvollziehbaren Grund für diese Maßnahme erkennen. Es folgte eine Prüfung auf Notwendigkeit der gesamten Beschilderung; teilweise handelt es sich um nicht mehr nachvollziehbare Beschilderungen. Das ASV wird Vorschlag zur Neubeschilderung unterbreiten. Die Einmündung der Heriwardstraße soll baulich hergerichtet werden, so dass die Vorfahrtsituation klar erkennbar ist. Diese Maßnahme soll zur Verkehrsberuhigung beitragen.
 Es wurden bereits Beschilderungen „Tempo 30“ im Einmündungsbereich beidseitig aufgestellt und neu platziert. Es wird ein neuer Betriebsplan seitens BSAG für die Richthofenstraße erstellt werden. Die Aufstellung einer Messtafel erfolgte vom 20.06.12 bis 17.07.12. Ergebnis: Es gab nur eine geringe Anzahl von Fahrzeugen die über 30 km/h gemessen wurden. Die meisten Messungen lagen zwischen 26-30 km/h.
 Eine weitere Aufstellung der Messtafel erfolgte vom 23.07.12 bis 22.08.12. Ergebnis: Eine geringe Anzahl über 30 km/h gemessenen Fahrzeugen, die meisten Messungen zwischen 26-30 km/h.
 Herr Schlosser stellt fest, dass ein Einvernehmen mit dem ASV wohl nicht herstellbar ist. Die noch ausstehende Antwort auf den Beschluss des Ausschusses des ASV steht noch aus. Sollte die geforderte Einengung der Fahrbahn in Höhe Schule und Kindergarten nicht vorgenommen werden, schlägt er vor, die Angelegenheit an den Beirat zurück zu verweisen.

Beschluss (einstimmig)

DER AUSSCHUSS FÜR VERKEHR, BAU UND STADTENTWICKLUNG NIMMT KENNTNIS. WENN DIE FORDERUNGEN AUS DEM BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM 02. MAI 2012 NICHT VOM ASV UMGESETZT WERDEN, WIRD DAS THEMA AN DEN BEIRAT ZUR WEITEREN BEHANDLUNG ZURÜCKVERWIESEN.

4.3 Herr Boehlke schildert den aktuellen Sachstand:

Es fand eine Begehung mit Vertretern der Interessengemeinschaft, dem ASV, SUBV, GEWOBA, Herrn Schlosser, Herrn Hennig und dem Ortsamtsleiter am 18.07.12 statt. Es geht um die Grünfläche Auf dem Halm / Hockenstraße. Dort soll durch die Gewoba eine Parkfläche mit ca. 18 Plätzen erstellt werden.

Zwischenstand ist, dass ASV und SUBV keine Bedenken haben, allerdings wird eine Unterhaltung der Fläche abgelehnt. Lt. B-Plan ist es eine private Fläche, ausgewiesen für Stellplätze. Herr Boehlke wird hier noch einmal Gespräche mit der Gewoba führen. Außerdem wurde die Grünfläche entlang der Hockenstraße besichtigt. Hier wäre eine Parkflächenerweiterung durch Verringerung der Grünflächen denkbar. Hierzu liegt dem Ortsamt noch keine Stellungnahme des ASV vor.

Angestrengt ist zudem eine Neuordnung der Parkzonen auf den vorhandenen Parkstreifen und die Schaffung von zusätzlichem Parkraum durch Neumarkierung.

Diese Maßnahme wurde Anfang September abgeschlossen

Außerdem stehen eine Erneuerung von Verkehrszeichen sowie eine Reduzierung auf das Nötigste an.

DER AUSSCHUSS FÜR VERKEHR, BAU UND STADTENTWICKLUNG NIMMT KENNTNIS.

Pkt. 5 TO: Mitteilungen des Ortsamtes

- Dem Bürgerantrag zur Verkehrsberuhigung An Smidts Park wurde entsprochen. Die Standortbestimmung gemeinsam mit der Polizei ist erfolgt. Die geforderten Poller wurden letzte Woche aufgestellt.
- Mitteilung des ASV: Herr Wurche wird zukünftig nicht mehr für Burg-Grambke zuständig sein. Neue Verkehrssachbearbeiterin für Burg-Grambke ist Frau Schönberger.

Pkt. 6 TO: Mitteilungen des Ausschusssprechers

-keine-

Pkt. 7 TO: Wünsche und Anregungen in ausschussbezogenen Angelegenheiten (bitte möglichst schriftlich)

Herr Strecker: Die Straßenreinigungsfahrzeuge können bei zugeparktem Straßenrand unmöglich eine vernünftige Reinigung durchführen. Ist es nicht möglich an bestimmten Tagen im Monat durch Verkehrsanordnungen/ Verkehrszeichen das Parken auszuschließen um die Reinigung zu gewährleisten?

Im Original gez.:

Boehlke